



4. Hamburger Kinderpalliativtage

23. – 24. März 2012

Grußwort

Die Liebe zum Lernen
ist der Weisheit verwandt.

Konfuzius



Liebe Leserin, lieber Leser,

die schwere oder gar lebensbedrohliche Erkrankung eines Kindes bedeutet für die Familie, Freunde oder Bekannte nicht nur eine sehr belastende Situation, sondern oftmals auch eine, in der sie sich hilflos fühlen. Wie es ist, mit ansehen zu müssen, dass andere Kinder gesund heranwachsen, während das eigene Kind nach und nach seine Fähigkeiten verliert, ist für

Außenstehende unvorstellbar. Die betroffenen Familien, Geschwister und Angehörige brauchen deshalb vielfach Begleitung und Unterstützung auf ihrem Weg. Nur so können sie die verantwortungsvolle Pflegeaufgabe meistern.

Das Kinder-Hospiz Sternenbrücke bietet diese Unterstützung auf unterschiedliche Weise. Ein Baustein dabei sind auch die Hamburger Kinderpalliativtage, die in diesem Jahr bereits zum vierten Mal stattfinden. Ich freue mich sehr über die Veranstaltung, die sicherlich erneut zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland in die Hansestadt locken wird.

Es ist den Veranstaltern wieder gelungen ein vielfältiges und interessantes Programm zusammen zu stellen. Sowohl Betroffene, wie auch professionelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Einrichtungen und Institutionen sowie ehrenamtlich tätige oder interessierte Menschen werden an den beiden Tagen für ihre eigene Situation oder Arbeit aus der Mischung von Theorie und Praxis profitieren.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes Gelingen, einen spannenden Erfahrungsaustausch, interessante Diskussionen und viele Anregungen für Ihre tägliche Arbeit.

Cornelia Prüfer-Storcks
Gesundheitssenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg



Veranstungstag 1: Freitag, 23. März 2012

Beginn

- 11.00 – 12.00 Uhr **Ankunft und Registrierung**
- 12.00 Uhr Begrüßung durch Dr. Isabella Vértes-Schütter, Vorstandsvorsitzende Stiftung Kinder-Hospiz Sternenbrücke

Vorträge

- Moderation durch Dr. Isabella Vértes-Schütter
- 12.15 – 13.05 Uhr „Ganzheit im Fragment – über den Umgang mit Niederlagen“
Prof. Dr. (em.) Fulbert Steffensky
- 13.10 – 14.00 Uhr „Den Besonderheiten von Kindern ist Rechnung zu tragen“ – SAPPV, eine never-ending-story?
Prof. Dr. Friedemann Nauck

14.00 – 14.30 Uhr Kaffeepause

Gesprächsforum 1 Moderation durch Dr. Isabella Vértes-Schütter

- 14.30 – 15.15 Uhr „Und wo bleibe ich?“ – Die besondere Rolle von Geschwisterkindern in Familien mit lebensbegr. erkrankten Kindern – seelische Folgen abbildern u. psychische Krankheiten verhindern.
Prof. Dr. Michael Schulte-Markwort
- 15.15 – 16.00 Uhr Auf der Grenze von der kurativen zur palliativen Betreuung – Der schwierige Umgang mit dem Therapiezielwechsel
Irene Görtitz
- 16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.30 – 17.15 Uhr Die Zeit zw. Tod und Bestattung hilfreich begleiten und mit besonderen Ritualen unterstützen
Ute Nerge
- 17.15 – 18.00 Uhr Komplementäre Behandlungskonzepte in der palliativen Versorgung
Dr. Raymund Pothmann

Abendprogramm

- 18.00 – 21.00 Uhr Abschluss mit Buffet und Musikprogramm

Workshops von 14.30 bis 18.00 Uhr

Parallel zum Gesprächsforum 1 am Nachmittag besteht die Möglichkeit Intensiv-Workshops zu besuchen. Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Karte für einen Workshop an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

W1 Begegnung an Grenzen – Kommunikation mit schwerstbehinderten Kindern und Kindern am Lebensende
Prof. Dr. (em.) Andreas Fröhlich

W2 Musiktherapie in der (Palliativ-)Versorgung von lebensbegrenzt erkrankten Kindern und kommunikationseingeschränkten Kindern
Matthias Michalek

W3 Psychische Störungen mit Leitsymptom Schmerz und psychosomatische Wechselwirkungen bei chronischen Schmerzzuständen
Claudia Sieben

W4 „Leben erhalten“ und „Leiden lindern“ – ethische und rechtliche Grenzfragen in der Pädiatrie und Neonatologie
Dr. Birgit Schröder / Dr. Uwe Thiede

W5 Begleitende Hände – Akupressur in der Behandlung schwerstkranker Kinder und Jugendlicher
Dorothee Wellens-Mücher

Einzelheiten zu den Inhalten aller Workshops finden Sie unter www.sternenbruecke.de/akademie.



Veranstaltungstag 2: Samstag, 24. März 2012

Beginn

8.00 – 9.00 Uhr **Ankunft und Registrierung**

Vorträge Moderation durch Peer Gent

9.00 – 9.45 Uhr Nur Mut – einfühlsam mit Sterbenden und ihren Angehörigen sprechen
Manfred Gaspar

9.45 – 10.30 Uhr Die Versorgung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen – ein wichtiger Bestandteil der Hospiz- und Palliativarbeit in Deutschland
Dr. Birgit Weihrauch

10.30 – 11.00 Uhr **Kaffeepause**

Gesprächsforum 2 Moderation durch Dr. Raymund Pothmann

11.00 – 11.40 Uhr Alle Krankheiten kommen aus dem Bauch – Gastroenterologie in der palliativen Versorgung
Dr. Thomas Schneider

11.40 – 12.20 Uhr Wunderwaffe Fentanyl – „Ein Weg zwischen Sinn und Sucht“
Dr. Thomas Sitte

12.20 – 13.00 Uhr Interventionelle Schmerztherapie – Schmerzen zufügen, um Schmerzen zu lindern?
Dr. Kamayni Agarwal

Mittagspause

13.00 – 14.00 Uhr Zeit für Imbiss und Gedankenaustausch

Gesprächsforum 3 Moderation durch Peer Gent

14.00 – 14.40 Uhr Trauer 2.0 – Chancen und Gefahren des Internets bei Abschied und Trauer
Birgit Aurelia Janetzky

14.40 – 15.20 Uhr Rechtliche Aspekte beim Übergang vom Jugendlichen zum jungen Erwachsenen
Dr. Birgit Schröder

15.20 – 16.00 Uhr „Wer kann was? Wer darf was?“ Ein Qualitäts- und Leistungsvergleich von palliativen und hospizlichen Angeboten für junge Menschen
Peer Gent

Abschluss

16.00 Uhr Gemeinsamer Abschluss und Verabschiedung der TeilnehmerInnen im Vortragssaal

Parallel zu den beiden Gesprächsforen finden Workshops statt. Diese finden Sie auf den Folgeseiten.



Workshops am Samstag, den 24. März 2012

Parallel zu den Gesprächsforen 2 und 3 besteht auch am Samstag die Möglichkeit, Workshops zu besuchen. Bitte melden Sie sich auf der beiliegenden Karte für jeweils einen Workshop aus Block I und / oder Block II

an. Der Intensiv-Workshop W10 bildet eine Ausnahme und findet von 11.00 bis 15.30 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl bei allen Workshops ist begrenzt.

Block I

11.00 – 13.00 Uhr

W6 Was geht – und was geht nicht?
(Un-)Möglichkeiten bei der Bestattung
von Kindern
Nils Seemann

W7 Macht und Ohnmacht
der Sprache – Diagnosegespräche
und ihre möglichen Folgen
Manfred Gaspar

W8 Therapieresistente Schmerzen und
Unruhezustände am Lebensende,
ärztlich-pflegerische Fallbesprechungen
Dr. Maite Hartwig / Lars Naumann

W9 Praktische Beispiele für den Einsatz
ätherischer Öle als Begleiter für Kinder
in palliativen Situationen
Janine Ratai / Marita Hoyer

W10 Krankheit, Trauer, Tod und Sterben – Schwierige Gespräche einfühlsam mit erkrankten Kindern und ihren Geschwistern führen. (Dieser Intensiv-Workshop findet von 11.00 bis 15.30 Uhr, unterbrochen von der Mittagspause von 13.00 bis 14.00 Uhr, statt.)
Ute Nerge

Block II

14.00 – 16.00 Uhr

W11 Jenseits – Himmel – Engel: Praktizierte
Spiritualität und Rituale in einem nicht
religiös geprägten Umfeld
Hartmut Ast

W12 „Meine Pflegekraft kann!“
Delegation ärztlicher Tätigkeiten –
Grenzen und Möglichkeiten
Dr. Kamayni Agarwal

W13 Mit Strahl und ohne Strahl –
Laserakupunktur bei Kindern
PD Dr. Sven Gottschling

W14 Familiendynamik in Trauerprozessen
und schweren (Familien-)Krisen
Annette Linné-Genth / Petra Rechenberg-Winter

Einzelheiten zu den Inhalten aller Workshops finden Sie unter www.sternenbruecke.de/akademie.

ReferentInnen

- **Dr. Kamayni Agarwal**
Fachärztin für Anästhesiologie, Schmerztherapeutin, Palliativmedizinerin, Therapiezentrum für Integrative Palliativmedizin und Schmerztherapie (T.I.P.S.!), Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH
- **Hartmut Ast**
Theologe, Familientherapeut u. Trauerbegleiter, Kinder-Hospiz Sternenbrücke, Hamburg
- **Prof. Dr. (em.) Andreas Fröhlich**
Sonderpädagogin, Begründer des Konzeptes „Basale Stimulation“ Universität Landau-Pfalz
- **Manfred Gaspar**
Dipl. Sozialpädagogin und Sozialwissenschaftler, Psychoonkologin, Ltg. der Psychosozialen Abteilung Klinik Nordfriesland
- **Peer Gent**
Dipl.-Sozialpädagogin, geschäftsf. Vorstand Stiftung Kinder-Hospiz Sternenbrücke, Hamburg
- **Irene Görtitz**
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Palliativmedizinerin, Oberärztin Pädiatrische Onkologie und Hämatologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- **PD Dr. Sven Gottschling**
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Kinderonkologie, Akupunktur, Ltd. Arzt Zentrum für Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg / Saar
- **Dr. Maite Hartwig**
Fachärztin für Kinder- u. Jugendmedizin, Palliativmedizinerin, Kinder-Hospiz Sternenbrücke, Hamburg
- **Marita Hoyer**
Palliative-Care für ambulante Pflege, Dozentin für Aromapflege in der Hospiz- und Palliativversorgung, Koordinatorin Amb. Kinderhospizdienst Familienhafen e.V., Hamburg
- **Birgit Aurelia Janetzky**
Diplom-Theologin, Geschäftsführerin semno UG, Freiburg
- **Annette Linné-Genth**
Dipl.-Sozialpädagogin, Familientherapeutin, Approb. als Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin DGSF/DGSv, HISW, Hamburg
- **Matthias Michalek**
Dipl.-Musiktherapeut, Systemischer Familienberater, Oberhausen
- **Prof. Dr. Friedemann Nauck**
Facharzt für Anästhesiologie, Schmerztherapeut und Palliativmediziner, Direktor Abteilung für Palliativmedizin Universitätsklinikum Göttingen, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V., Göttingen
- **Lars Naumann**
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, stellv. Pflegeleitung Kinder-Hospiz Sternenbrücke, Hamburg
- **Ute Nerge**
Hospiz- und Akademieleitung, stellv. Vorstandsvorsitzende Stiftung Kinder-Hospiz Sternenbrücke, Hamburg
- **Dr. Raymund Pothmann**
Facharzt für Kinder- u. Jugendmedizin, Kinderschmerztherapeut, Palliativmediziner, Ltd. Kinderarzt Kinder-Hospiz Sternenbrücke, Ltg. Zentrum für Integrative Schmerztherapie, delfinkids, Hamburg
- **Janine Ratai**
Fachkinderkrankenschwester für Onkologie und Palliative-Care, Dozentin für Aromapflege in der Hospiz- und Palliativversorgung, stellv. Koordinatorin Amb. Kinderhospizdienst Familienhafen e.V., Hamburg
- **Petra Rechenberg-Winter**
Dipl.-Pädagogin und Psychologin, Approb. als Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin DGSF/DGSv, HISW, Hamburg
- **Dr. Thomas Schneider**
Kinder- u. Jugendgastroenterologin, Gastroambulanz, Hamburg
- **Dr. Birgit Schröder**
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Medizinrecht, Hamburg
- **Prof. Dr. Michael Schulte-Markwort**
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ärtzl. Direktor Klinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- **Nils Seemann**
Bestatter, Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne, Hamburg
- **Claudia Sieben**
Dipl.-Psychologin, Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Hamburg
- **Dr. Thomas Sitte**
Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Schmerz & PalliativZentrum Fulda, Vorstandsvorsitzender Deutsche Palliativ Stiftung, Fulda
- **Prof. Dr. (em.) Fulbert Steffensky**
Theologe, Religionspädagogin, Erziehungswissenschaftler, Luzern
- **Dr. Uwe Thiede**
Facharzt f. Kinder- u. Jugendmedizin, Leitender Oberarzt Früh-, Neugeborenen- u. Kinderintensivstation Asklepios Klinik Nord, Hamburg
- **Dr. Birgit Weihrauch**
Staatsrätin a.D., Ärztin/Sozialmedizinerin, Vorsitzende Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V., Düsseldorf
- **Dorothee Wellens-Mücher**
Heilpraktikerin, Altenpflegerin, Leiterin der Schule MediAkupress, Bremen
- **Dr. Isabella Vértes-Schütter**
Ärztin, Vorstandsvorsitzende Stiftung Kinder-Hospiz Sternenbrücke, Hamburg

Tagungsübersicht für die 4. Hamburger Kinderpalliativtage

Freitag, 23.3.2012	
11.00 – 12.00	Ankunft und Registrierung
12.00	Eröffnung und Begrüßung
12.15 – 13.05	„Ganzheit im Fragment“ – Umgang mit Niederlagen (Prof. Dr. F. Steffensky)
13.10 – 14.00	SAPPV, never-ending story (Prof. Dr. F. Nauck)
14.00 – 14.30	Kaffeepause
Gesprächsforum 1	
14.30 – 15.15	V1 Geschwister in betroffenen Familien (Prof. Dr. M. Schulte-Markwort)
15.15 – 16.00	V2 Therapiezielwechsel (I. Görtitz)
16.00 – 16.30	Kaffeepause
16.30 – 17.15	V3 Rituale in d. Zeit zwischen Tod u. Bestattung (U. Nerge)
17.15 – 18.00	V4 Komplementäre Behandlungskonzepte (Dr. R. Pothmann)
18.00 – 21.00	Abendprogramm

– Workshops –

WS 1 Kommunikation mit schwerstbeh. Kindern (Prof. Dr. A. Fröhlich)	WS 2 Musiktherapie (M. Michalek)	WS 3 Psychische Störungen / Schmerzen (C. Sieben)	WS 4 Ethische u. rechtliche Grenzfragen (Dr. B. Schröder / Dr. U. Thiede)	WS 5 Akupressur (Dorothee Wellens-Mücher)
Fortsetzung WS 1	Fortsetzung WS 2	Fortsetzung WS 3	Fortsetzung WS 4	Fortsetzung WS 5

Samstag, 24.3.2012	
08.00 – 09.00	Ankunft und Registrierung
09.00 – 09.45	Einfühlsam mit Sterbenden u. ihren Angehörigen sprechen (M. Gaspar)
09.45 – 10.30	Hospiz- u. Palliativarbeit in Deutschland (Dr. B. Wehrauch)
10.30 – 11.00	Kaffeepause
Gesprächsforum 2	
11.00 – 11.40	V5 Gastroenterologie i. d. pall. Versorgung (Dr. T. Schneider)
11.40 – 12.20	V6 Fentanyl – „Ein Weg zw. Sinn u. Sucht“ (Dr. T. Sitte)
12.20 – 13.00	V7 Interventionelle Schmerztherapie (Dr. K. Agarwal)
13.00 – 14.00	Mittagspause
Gesprächsforum 3	
14.00 – 14.40	V8 Trauer im Internet (B. A. Janetzky)
14.40 – 15.20	V9 Rechtliche Aspekte bei jungen Erw. (Dr. B. Schröder)
15.20 – 16.00	V10 Palliative Angebote (P. Gent)
16.00	Gemeinsamer Abschluss

– Workshops –

WS 6 Bestattung bei Kindern (N. Seemann)	WS 7 Diagnosegespräche (M. Gaspar)	WS 8 Therapieresistente Schmerzen (Dr. M. Hartwig / L. Naumann)	WS 9 Einsatz ätherischer Öle (J. Ratai / M. Hoyer)	WS 10 Sensible Gesprächsführung mit Kindern (U. Nerge)
Fortsetzung WS 6	Fortsetzung WS 7	Fortsetzung WS 8	Fortsetzung WS 9	Fortsetzung WS 10
WS 11 Spiritualität u. Rituale in einem nicht religiös geprägten Umfeld (H. Ast)	WS 12 Ärztliche Delegation (Dr. K. Agarwal)	WS 13 Laserakupunktur bei Kindern (PD Dr. S. Gottschling)	WS 14 Familiendynamik bei Krisen (A. Linné-Genth / P. Rechenberg-Winter)	Fortsetzung WS 10 bis 15.30

allen Themen der Tagung eine breite Auswahl weiterführender Literatur bereit halten wird.
Aktualisiert im Dezember 2011, Änderungen vorbehalten

Tagungsgebühren und Anmeldung

In den Tagungsgebühren für beide Tage sind enthalten die Tagungsunterlagen, die Pausenverpflegung, ein kleiner Mittagsimbiss sowie die Teilnahme am Abendprogramm am Freitag.

Die Tagungsgebühren für die gesamte Veranstaltung betragen bei Zahlungseingang bis zum 23.02.2012 160,- €, danach 175,- €. Mitglieder des Fördervereins Kinder-Hospiz Sternenbrücke e.V. zahlen 145,- € für die gesamte Veranstaltung.

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte die beiliegende Karte und geben die gewünschten Workshops an. Da der Platz in den Workshops begrenzt ist, erfolgt die Berücksichtigung in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs.

Bitte überweisen Sie auf folgendes Konto:

Stiftung Kinder-Hospiz Sternenbrücke
Sparda-Bank eG Hamburg
Kto-Nr. 40 30 400, BLZ 206 905 00
IBAN: DE 76 2069 0500 0004 0304 00
BIC: GENODEF1S11
Stichwort: Palliativtage 2012 / Name TeilnehmerIn

Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine verbindliche Anmeldebestätigung.

Rücktritt

Bis zum 13.03.2012 ist eine Stornierung der Anmeldung kostenfrei möglich, danach werden 75 % der Gebühren fällig. Ein/e Ersatzteilnehmer/in kann selbstverständlich benannt werden.

Punkte

Die gesamte Veranstaltung ist von der Hamburger Ärztekammer mit 17 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Im Rahmen der „Freiwilligen Registrierung beruflich Pflegender“ (ID 20091418) werden 10 Punkte vergeben.



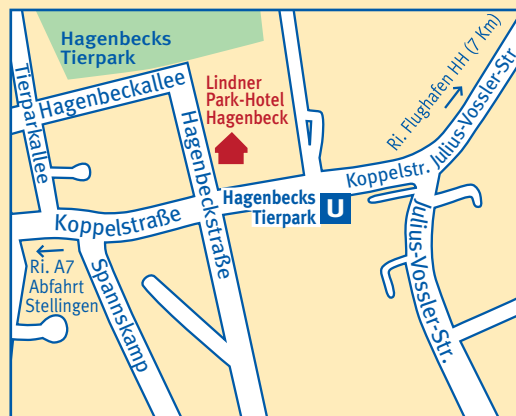
Gemäß der Hamburger Pflegekräfte-Berufsordnung werden 13 Punkte bescheinigt.

Veranstaltungsort

Lindner Park-Hotel Hagenbeck,
Hagenbeckstraße 150, 22527 Hamburg

Übernachtung

Hamburg bietet ein vielfältiges Übernachtungsangebot in allen Preislagen. Nutzen Sie bitte die gängigen Hotelportale im Internet. Auf Anfrage ist es auch möglich, ein Zimmer im Lindner Park-Hotel Hagenbeck zu buchen (Kontakt: monika.grubert@lindner.de).



Anreise

Mit dem Auto von der A 7 Abfahrt „Stellingen“ der Beschilderung „Hagenbecks Tierpark“ folgen. Vom Flughafen Hamburg mit dem Schnellbus 39 bis „U Hagenbecks Tierpark“ (Fahrzeit 28 Minuten). Vom Hauptbahnhof Hamburg mit der Linie U2 bis zur Station „Hagenbecks Tierpark“ (Fahrzeit 15 Minuten) oder mit den Buslinien: 391 / 281 / 181 / 39 oder 22 bis „U Hagenbecks Tierpark“.

Anmeldungen und Informationen

Akademie Kinder-Hospiz Sternenbrücke
Claudia Brumm (Organisatorische Leitung)
Sandmoorweg 62
22559 Hamburg
Tel.: 040 – 81 99 12 42
Fax: 040 – 81 99 12 52
E-Mail: c.brumm@sternenbruecke.de

Veranstalter

Stiftung Kinder-Hospiz Sternenbrücke
Sandmoorweg 62, 22559 Hamburg
Telefon: 040 – 81 99 12 0
Fax: 040 – 81 99 12 50
E-Mail: info@sternenbruecke.de
www.sternenbruecke.de

